

nahe, ihr allgemeines Vorhandensein zu erschließen. Die Öffnung liegt stets auf der rechten Seite der Sagittalebene.

7) In Übereinstimmung mit MacBride finde ich, daß das sog. »dorsal organ« von Bury, das »Centralblutgeflecht« Ludwig's, einen Theil der Leibeshöhle darstellt. Das Gebilde nimmt seinen Ursprung in Form eines Rohres aus der linken hinteren Leibeshöhle, dicht hinter dem Porencanal, und bildet beim erwachsenen Thier den um den Oesophagus herumliegenden Theil der Leibeshöhle. Bei einer jungen Brachiolaria zieht es etwa $\frac{1}{4}$ um den ganzen Umfang des Vordertheils des Magens herum, um beim jungen Stern, der seine Metamorphose eben beendet hat, einen ganzen Ring zu bilden. Die zwischen diesem und der linken hinteren Leibeshöhle liegende Scheidewand wird später völlig resorbiert, mit einer einzigen Ausnahme, nämlich im Madreporiteninterradius, wo sie das ganze Leben hindurch bestehen zu bleiben scheint. Die von MacBride dem vorliegenden Gebilde beige-setzte Bezeichnung »oral coelom« erscheint mir nicht anwendbar, da dieselbe bei den Crinoiden schon für eine ganz andere Höhle gebraucht worden ist. Also ziehe ich vor, dasselbe »perioesophageales Enterocoel« zu nennen.

8) Die Perihaemal- (innerer Ringcanal ausgenommen) sowie die Peribranchialräume sind, nach meinen Beobachtungen, echt mesenchymatischen Ursprungs.

Cambridge, Mass., U. S. A., den 8. April 1896.

II. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

1. Internationaler Congress für Medicin in Moskau 1897.

Im nächsten Jahre, 1897, wird vom 7. (19.) bis zum 14. (26.) August der XII. Internationale Congress für Medicin in Moskau stattfinden. Von Seiten des Congress-Comités sind bereits Exemplare der Regeln versandt worden.

Der Vorstand der Section für Anatomie, Histologie und Anthropologie hat außerdem ein Schreiben (in russischer Sprache) versandt. In dem Schreiben wurde den Fachgenossen eine Anzahl von Fragen vorgelegt, über die auf dem Congress verhandelt werden soll.

Die betreffenden Fragen werden hier mitgetheilt, mit der Bitte, daß die Fachgenossen Kenntnis davon nehmen und sobald wie möglich noch andere Fragen und Themata stellen sollen, damit die Congressleiter sich zeitig an nicht-russische und russische Gelehrte wenden können, um sie zu einer Beantwortung der Fragen zu veranlassen.

Section für Anatomie.

1) Soll die lateinische anatomische Nomenclatur, die von der anatomischen Gesellschaft ausgearbeitet worden ist, zu einer internationalen gemacht werden?

- 2) In welcher Weise ist eine einheitliche Nomenclatur in der russischen anatomischen Litteratur durchzuführen?
- 3) Ist die Polydactylie als eine Spaltbildung oder als Atavismus aufzufassen?
- 4) Die Homologie der oberen und unteren Extremität.

Section für Histologie.

- 1) Vergleichende Kritik der verschiedenen Theorien und Hypothesen über den Bau des Protoplasmas im Allgemeinen.
- 2) Die Bedeutung der Blastomeren bei der Segmentation der Eier. Postregeneration. Die Entwicklung der Cuticular- und Zwischensubstanzen.
- 3) Die Bedeutung der Centrosomen, Sphären und der Nebenerne in verschiedenen Zellen. Die Bedeutung der directen oder amitotischen Theilung.
- 4) Die gegenseitige Beziehung der Nervenzellen in den Nervencentren und Sinnesorganen.
- 5) Innervation der Drüsen.

Section für Anthropologie.

- 1) Was für Maßregeln sind zu ergreifen, um möglichst genaue Thatsachen über die anthropologischen Typen der russischen Bevölkerung Rußlands zu gewinnen?
- 2) Was sind die vorzüglichsten charakteristischen Eigenthümlichkeiten des Mongolenschädels und bei welchen Volksstämmen sind diese Eigenthümlichkeiten am häufigsten zu finden und am deutlichsten zu erkennen?
- 3) In wie weit unterscheiden sich die Schädeltypen der gegenwärtigen Bevölkerung Mittel-Rußlands von den Schädeltypen der Kurganbevölkerung? Wie ist die etwaige Veränderung der Typen zu erklären?
- 4) Die Schädeltypen des Prof. Sergi und ihre Bedeutung für die Classification der Schädelformen.
- 5) Die Anomalien des Skelets und der äußeren Bedeckungen. Haben einige von ihnen die Bedeutung von Rassenmerkmalen oder können einige von ihnen als atavistische Bildungen gelten?

Gleichzeitig werden die Herren Fachgenossen gebeten, so bald wie möglich die Themata mittheilen zu wollen, über welche sie auf dem Congreß in den Sectionssitzungen Vorträge halten oder Mittheilungen machen wollen.

Zur Entgegennahme jeglicher Mittheilung und zur Übermittlung an die Sectionsvorstände in Moskau ist bereit

Dr. L. Stieda, Geheimer Medicinalrath,
o. Professor der Anatomie an der Universität zu Königsberg i. Pr.

2. Zoological Society of London.

5th May, 1896. — The Secretary read a report on the additions that had been made to the Society's Menagerie during the month of April, and called special attention to a young male Indian Elephant (*Elephas indicus*) from Burmah, obtained by purchase. — Mr. W. E. Hoyle exhibited a Röntgen-ray photograph of a Snake in the act of swallowing a Mouse. — Mr. G. A. Boulenger, F.R.S., read a paper on some little-known Batrachians from the Caucasus, based chiefly on specimens recently transmitted to the British Museum by Dr. Radde, of Tiflis, C.M.Z.S. Among these was an example of

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Stieda Ludwig

Artikel/Article: [1. Interntationaler Congreß für Medicin in Moskau
1897 274-275](#)